

GESCHÄFTSJAHR 2024

BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2024





INHALT

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2024	4
DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2024 IM ÜBERBLICK.....	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	20
WIRTSCHAFTSBERICHT	22
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	22
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS	23
Personalmanagement und -entwicklung	26
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	27
Chancen- und Risikobericht	27
Prognose	27
DISCLAIMER	31
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
KONZERN-BILANZ	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	36
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	38
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	39
Allgemeine Angaben	39
Grundlagen und Methoden	40
Veränderungen des Konsolidierungskreises	43
Währungsumrechnung	44
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	45
Segmentberichterstattung	45
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	50
Finanzinstrumente	51
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	57
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	59
IMPRESSUM.....	60

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2024

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Vehicle Engineering	123,2	119,7
Electrics/Electronics	66,4	68,8
Production Solutions	33,6	27,1
Konsolidierung	- 5,7	- 4,2
Summe Umsatz¹	217,5	211,4
Veränderung:		
Vehicle Engineering	2,9%	3,6%
Electrics/Electronics	-3,4%	25,6%
Production Solutions	24,0%	2,4%
Veränderung Umsatz¹	2,9%	9,2%
Vehicle Engineering	8,9	6,4
Electrics/Electronics	3,1	5,3
Production Solutions	1,4	1,2
Adjusted EBIT	13,4	13,0
EBIT	13,3	14,4
Vehicle Engineering	7,2%	5,4%
Electrics/Electronics	4,6%	7,7%
Production Solutions	4,1%	4,5%
Adjusted EBIT-Marge	6,1%	6,1%
EBIT-Marge	6,1%	6,8%
Gewinn oder Verlust	7,0	8,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,28	0,33

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	31.03.2024	31.12.2023
Anlagevermögen	365,3	360,1
Net Working Capital	89,5	103,2
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 222,1	- 235,4
Rückstellungen	- 62,9	- 65,4
Eigenkapital	169,8	162,5
Bilanzsumme zum Stichtag	735,3	730,6
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 35,2	- 52,1
Eigenkapitalquote	23,1%	22,2%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	130,9%	144,9%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Operating Cash-Flow	33,2	14,0
Investing Cash-Flow	- 6,9	- 6,6
Free Cash-Flow	26,3	7,3
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	70,6%	70,8%
Bruttoinvestitionen	7,0	6,7
Bruttoinvestitionen/Umsatz	3,2%	3,2%

¹ Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	31.03.2024	31.12.2023
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	9.061	8.880
Auszubildende in %	3,5%	4,0%

Der Umsatz lag für das abgelaufene erste Quartal mit 217,5 Mio. EUR um 6,1 Mio. EUR bzw. um 2,9 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 211,4 Mio. EUR). Während das Segment Electrics/Electronics unterhalb des Vorjahresniveaus blieb, konnten die Segmente Vehicle Engineering und Production Solutions im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum teilweise deutlich steigern.

Bereinigt um die im Berichtszeitraum 2024 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen betrug das adjusted EBIT 13,4 Mio. EUR (Q1 2023: 13,0 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,1 Prozent entspricht (Q1 2023: 6,1 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 31. März 2024 9.061 (31.12.2023: 8.880). Davon waren 6.140 Beschäftigte in Deutschland und 2.921 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2023: [Deutschland: 6.154 Beschäftigte; RoW: 2.726 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 7,0 Mio. EUR und lagen damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1 2023: 6,7 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Berichtsstichtag auf 23,1 Prozent (31.12.2023: 22,2 Prozent) gesteigert werden.

Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug zum 31. März 2024 222,1 Mio. EUR und reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund des Abbaus des Working Capital im abgelaufenen Quartal gegenüber dem 31. Dezember 2023 (235,4 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 31. März 2024 35,2 Mio. EUR (31.12.2023: 52,1 Mio. EUR).

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2024 IM ÜBERBLICK

UMZUG INS REALLABOR AM DEUTSCHE BANK PARK MEDIALES INTERESSE AN DEN EDAG CITYBOTS



Ende Februar sind die EDAG CityBots in das Reallabor auf dem Gelände des Deutschen Bank Parks in Frankfurt am Main umgezogen. Dies markierte den Start in die letzte Phase des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Projekts.

Der Deutsche Bank Park bietet mit 420.000 qm das ideale Testfeld, um die EDAG CityBots außerhalb von Veranstaltungen praxisnah erproben zu können. Die modular aufgebauten Roboterfahrzeuge können je nach Bedarf mit unterschiedlichen Nutzmodulen gekoppelt und eingesetzt werden können. Im Hintergrund optimiert das Leitsystem die Routenplanung und die Auslastung der EDAG CityBots.

Getestet wird der vollständige Betriebsablauf - von der Beauftragung eines Fahrzeugs über dessen Einsatz bis zur Abrechnung der erbrachten Leistung sowie die Fahrzeug- und Systemüberwachung und die Optimierung des Flottenbetriebs durch ein Leitsystem. Akzeptanzfaktoren und Kommunikationsmodi werden durch Nutzerstudien ebenfalls untersucht.

Schritt für Schritt werden hier gemeinsam mit den Campus FreeCity-Verbundpartnern automatisierte sowie teleoperierte Fahrten durchgeführt und unterschiedliche Use Cases verprobt. Dabei handelt es sich um mögliche Anwendungsfälle für die EDAG CityBots im Stadionbetrieb sowie in der Stadionlogistik.



Dazu gehören:

Die Beförderung von (mobilitätseingeschränkten) Personen: Der EDAG CityBot koppelt selbständig das Peoplemover-Modul an und fährt eine vordefinierte Strecke automatisiert ab. Dabei kann er maximal drei Besucher mitnehmen, für die am Haltepunkt sprachgesteuert eine Rampe für den barrierefreien Ausstieg ausgefahren wird. Am Start- und Endpunkt der Strecke wird die Wendung teleoperiert gesteuert.

Die Bewässerung von Grünflächen: Der EDAG CityBot ist mit der Backpack-Konfiguration gekoppelt, die einen Bewässerungstank enthält. Er fährt automatisiert zum Bewässerungspunkt, führt die Bewässerung durch und kehrt dann zum Ausgangspunkt zurück.



Darüber hinaus gibt es noch weitere Use Cases, die getestet werden, wie z. B. die Belieferung der Kioske mit Waren, die Entsorgung von Abfällen und Grünschnitt sowie die Beförderung von Arbeitskräften und deren Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Einsatzort.

Die Inbetriebnahme des Reallabors in Frankfurt hat großes öffentliches Interesse geweckt. Im Rahmen von Bürgerdialogen konnten interessierte Personen die EDAG CityBots aktuell im Erprobungsbetrieb auf dem öffentlichen Gelände in Aktion erleben. Darüber hinaus stößt das Projekt auf ein hohes mediales Interesse: Mitte März war das Team der Wissenssendung Galileo vor Ort, um Filmaufnahmen zu machen. Außerdem haben zahlreiche Journalisten aus Print, Hörfunk und TV im Rahmen eines offiziellen Preetags einen Einblick in das Operation Center erhalten sowie die Livedemonstration der verschiedenen Use Cases. Neben diversen Fachmedien berichteten lokale und überregionale TV- und Hörfunksender sowie namhafte Printmedien, darunter die Frankfurter Allgemeine Zeitung, ZEIT Online, der Stern und die BILD-Zeitung.

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2024 IM ÜBERBLICK

EDAG GROUP WÄCHST INTERNATIONAL UND ERÖFFNET STANDORTE IN ÖSTERREICH



Die EDAG Group, global führender, unabhängiger Engineering-Dienstleister, erweitert ihr internationales Netzwerk um zwei Standorte in Österreich. Seit Dezember 2023 firmiert die EDAG Austria GmbH an den Standorten Steyr und Neustift und bietet ein breites Leistungsspektrum im Bereich Fahrzeugentwicklung sowie Robotik.

„Wir legen Wert darauf, als Entwicklungspartner in der Nähe unserer Kunden zu sein und ihnen vor Ort als innovativer Partner entscheidende Kompetenzen im Engineering zu bieten“, erklärt Harald Keller, COO der EDAG Engineering GmbH. „An den österreichischen Standorten bauen wir diese Kompetenzen nun weiter aus – sowohl in der ganzheitlichen Entwicklung von Fahrzeugen als auch von Smart Factories.“

Der Schwerpunkt des seit letzten Jahres im Aufbau befindlichen Standorts in St. Ulrich bei Steyr liegt in der Nutzfahrzeugentwicklung. Die Mitarbeiter dieser traditionsreichen Automotive Region verfügen über langjährige Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement,

Gesamtfahrzeugentwicklung und CAD-Konstruktion. Das Portfolio erstreckt sich dabei von LKWs und Bussen bis hin zu Light Commercial Vehicles. Auch die Planung und Umsetzung von Kundensonderwünschen und Sonderfahrzeugen gehören zur Expertise des oberösterreichischen Teams.

Markus Mekina, Managing Director der EDAG Austria GmbH, blickt positiv auf die anstehenden Aufgaben: „Die Mobilitätsindustrie ist einem ständigen Wandel unterworfen und das aktuelle Umfeld bringt spannende Herausforderungen mit sich. Wir sehen dabei Chancen für Wachstum und Innovation. Unsere Passion für fortschrittliches Engineering und zukunftsorientierte Technologien spiegelt sich in der Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte wider.“

„Durch die Eingliederung des zweiten Standortes in Neustift im Mühlkreis gelingt es uns, das langjährig bestehende Portfolio der EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG rund um 'Smart Factory', weiter zu verlängern“ betont Michael Brugger, Vice President Digitalisierung Smart Factory und Board-Member der EDAG Austria GmbH.

„Eine moderne, vernetzte Produktion ist geprägt von höchster Effizienz. Sie erlaubt es unseren Kunden, qualitativ hochwertig zu fertigen und gleichzeitig die Wettbe-

werbsfähigkeit zu stärken. Mit unserem Know-how aus Produkt- und Produktionsentwicklung begleiten wir unsere Kunden auf dem Weg vom ersten Konzept der Smart Factory über die Realisierung, bis zur Unterstützung des operativen Betriebs von international vernetzten Produktionsanlagen.“

Mit Robotik, Simulation, SPS-Programmierung, virtueller Inbetriebnahme sowie Schaltschrankbau bietet der Standort in Neustift eine Antwort auf die Herausforderungen der automatisierten Fertigung: Beispielsweise durch eine adaptierbare Roboterbox mit der Produktbezeichnung „MicBotX“. Dabei handelt es sich um eine modulare und vielseitig einsetzbare Robotik-Einheit für eine flexible Integration in den Produktionsablauf. Diese ermöglicht verschiedenste Einsatzszenarien und passt sich flexibel an diverse Anforderungen im Produktionsablauf an. Anwendungsmöglichkeiten sind etwa Pick & Place, Bauteilmontage oder Sortierung. Dadurch kann eine optimale Adaptierung in automatisierbare Prozesse in der Wertstromkette eines Kunden erzielt werden.

Mit dem Team in Österreich stärkt die EDAG Group ihr Portfolio und Leistungsspektrum im Bereich Nutzfahrzeuge sowie Industrial Engineering und stärkt ihre globale Strategie der gesamtheitlichen Entwicklung von Produkten und Produktionsanlagen.

JANUAR

FEBRUAR

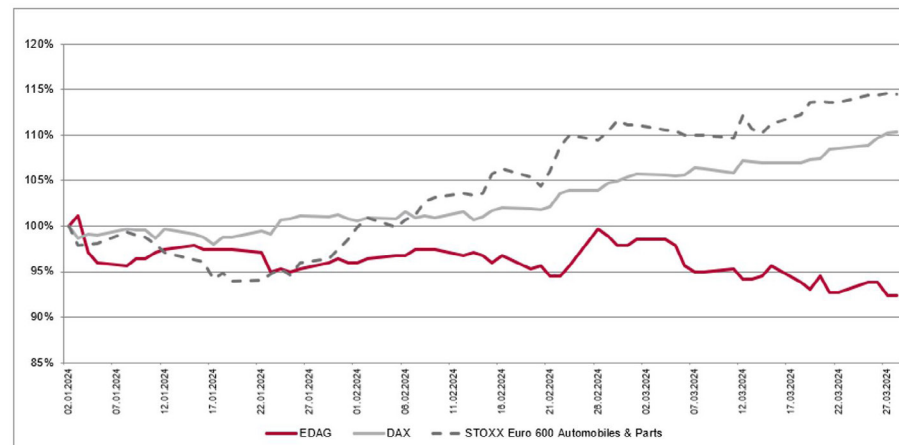
MÄRZ

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2024 mit 16.828,75 Punkten in das erste Quartal des Geschäftsjahres. Mit einem Stand von 16.431,69 Punkten am 17. Januar markierte der Index seinen niedrigsten Schlussstand im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf setzte eine allgemeine Markterholung ein und ließ den DAX bis zu einem Schlussstand von 18.492,49 Punkten am 28. März ansteigen. Im selben Zeitraum bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen 594,28 und 725,04 Punkten.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2024 13,80 Euro. Am Folgetag, dem 3. Januar, stieg der Kurs auf seinen höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum, auf 13,90 Euro. Im weiteren Verlauf sank der Kurs auf 12,70 Euro am 28. März ab. Mit diesem Schlusskurs schloss die EDAG Aktie den Berichtszeitraum ab. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Quartal 2024 auf 2.095 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2024 – 31.03.2024
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 31. März (EUR) ¹	12,70
Höchster Kurs (EUR) ¹	13,90
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	12,70
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	2.095
Marktkapitalisierung am 31. März (Mio. EUR)	317,50

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz), ist einer der größten unabhängigen Engineering Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungs-optimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden große Potentiale in anderen Industrien und im Bereich Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung der Verglasung bis zur optischen Auslegung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und

Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Als Entwicklungsdienstleister wird in den Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten und Produktionsanlagen ein großer Einfluss auf den späteren CO₂-Fußabdruck der Produkte der Kunden genommen. Ein Fachteam bietet vermehrt nachhaltige Lösungen an. Hierzu zählt ein Life Cycle Assessment des CO₂-Fußabdrucks und der Umweltwirkungen, die Beratung hinsichtlich der Auswahl von Materialien, Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen und der Dekarbonisierung in der Produktion und den gesamten Lieferketten.

Der Fachbereich **Vehicle Integration** bietet unter anderem Leistungen von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, aber auch Motorräder und Nutzfahrzeuge an. Der Bereich bildet das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z. B. Batterie und Wasserstoff) ab und entwickelt unter anderem ein CO₂ sparendes und intelligentes Fahrwerk. Mittels computergestützter Entwicklung unterstützt die CAE (Computer Aided Engineering) die Produktentwicklung in der funktionalen Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zu Gesamtfahrzeugen, welche dann für die Serienreife in unseren Prüflaboren die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauertauglichkeit in allen Ausprägungen durchlaufen.

Unser Bereich **Models & Vehicle Solutions** bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, von Styling bis zur physischen Validierung von Fahrzeugen. Wir fertigen Erprobungsfahrzeuge, Teilaufbauten, Karosserien und individuelle Fahrzeug-Sonderumbauten. Zudem gehören wir zu den führenden Entwicklern in der Serienfertigung hochwertiger Wasserstoffspeichersysteme. Fortschritte und die Planung von MEGC-Großspeichern (Multiple Element Gas Container) gehen einher mit der steigenden Nachfrage nach sicheren Wasserstoffspeicherlösungen. Wir entwickeln unsere patentierte Befüllmethode weiter, um eine Steigerung von Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten. Diese Innovation wird 2024 in den Serienprozess integriert und für unsere Kunden zugänglich gemacht.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition

der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Genau wie die Kundenbeziehung nicht mit dem Geschäftsabschluss endet, endet der Produktentstehungsprozess nicht mit dem Produktionsstart (SOP). Der Bereich **After Sales** ist entscheidend sowohl bei der Markteinführung eines Produkts als auch während seines Lebenszyklus im Markt. Eine frühzeitige Integration von After-Sales-Anforderungen in den Produktentwicklungsprozess reduziert die Gesamtkosten und steigert die Kundenzufriedenheit. Unser After-Sales-Qualitätsmanagement optimiert Entwicklungs- und Produktionsprozesse, gewährleistet die Lieferantenqualifikation und stellt die Qualität unserer Produkte sicher. Die Technische Redaktion erstellt gesetzlich vorgeschriebene Dokumente und Literatur für alle Zielgruppen, während unser After Sales Digilab die Effizienz unserer Systeme maximiert und kundenspezifische Lösungen bereitstellt.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment „Electrics/Electronics“ (kurz: E/E) gliedert sich in fünf Schwerpunktthemen, zu denen für alle relevanten Entwicklungsaufgaben in der Elektronikentwicklung und den aktuellen Herausforderungen der Mobilitätsindustrie umfassende Lösungen bereitgestellt werden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Autonomous Drive & Safety, User Experience & User Functions und Mobility & Connected Services. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine Gesamtfahrzeugentwicklung bzw. für eine Mobilitätslösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Diese Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und Testinfrastruktur. Dazu werden auf die jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Fokus innerhalb Software & Digitalization. Hier werden im Kundenauftrag innovative Services und Dienste entwickelt. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer-Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die

Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als wichtige Ergänzung des EDAG Leistungsportfolios fungiert das **Process & Product Data Management** (kurz PPDM). Mit dem fundierten kundenspezifischen Prozess- und Systemwissen steuert das PPDM projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe und liefert dadurch zielgerichtete und transparente Ergebnisse, um die jeweiligen Meilensteine im Produktentstehungsprozess zu erreichen. Die PPDM-Dienstleistungen reichen dabei von den klassischen OEM-Aufgabengebieten, Bill Of Materials & Freigabenmanagement, Project Back Office Management, Versions- und Verbundmanagement, Erprobungsträger und Fahrzeugmanagement, über Homologation, Lokalisierungs- und Zertifizierungsmanagement. Die Tätigkeitsfelder Consulting & Strategie, Umweltmanagement und Life-Cycle-Steuerung runden dieses vielseitige Aufgabengebiet ab und liefern unseren Auftraggebern Ideen für eine stetige und effizientere Gestaltung ihrer operativen Methoden und Prozessabläufe.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an elf deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und Österreich, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Smart Factorys. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken vom Consulting bis zum Generalübernehmer über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und zu realisieren. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grund-

lage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New Tech“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Im Bereich der Batterie planen wir von der Batterie-Zelle bis zum Recycling, engineeren und realisieren nachhaltig und digital abgesichert die Produktion von Elektrofahrzeugen und deren Komponenten. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Pro-

duktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, digitale Lösungen für Kollaboration, Training und Innovation sowie der digitale Zwilling in der Smart Factory. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine Entscheidungsabsicherung und Verkürzung der Projektlaufzeit. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität und Industrie der Zukunft.



Mit rund 9.000 Mitarbeitenden in über 30 internationalen Gesellschaften mit den dazugehörigen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent engineering – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere intrinsische Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Es gilt, auf Bewährtem aufzubauen und gleichzeitig Agilität, neue Ideen und Weiterentwicklungen zu fördern. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Mitarbeitenden ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

„Die Mobilität und Industrie der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten verfügbaren Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 16. April 2024 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2023 um rund 3,2 Prozent gewachsen (2022: 3,5 Prozent). Für das laufende Jahr 2024 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,2 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 3-Monatszeitraum 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg an Neuzulassungen von rund 5 Prozent. Das Wachstum der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei durchweg positiv: Im Vereinigten Königreich (10 Prozent), in Italien und Frankreich (jeweils 6 Prozent), in Deutschland (4 Prozent) und in Spanien (3 Prozent).

In Deutschland wurde bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang von 4,4 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 126.414 Fahrzeugen einen Marktanteil von 18,2 Prozent (Vorjahreszeitraum 19,8 Prozent). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang von 14,1 % bei den Zulassungen der Elektro-Pkw (BEV) im ersten Quartal 2024 zurückzuführen. Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 37,2 Prozent etwa auf dem Vorjahresniveau (37,3 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 mit 18,9 Prozent ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (18,9 Prozent). Der Anteil von Fahrzeugen mit mindestens zwei unterschiedlichen Energiewandlern (Hybrid-Pkw) ohne Plug-in Hybride (PHEV) lag mit 25,0 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (23,4 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis März 2024 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 5 Prozent. Weiterhin wachsen die Märkte in China (13 Prozent), Indien (12 Prozent) und Brasilien (11 Prozent). Lediglich Japan verzeichnete mit einem Rückgang von 16 Prozent rückläufige Zulassungszahlen.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. März 2024 deutlich auf 473,5 Mio. EUR, verglichen mit 415,5 Mio. EUR per 31. Dezember 2023 (31.03.2023: 507,0 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen Quartal konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 271,1 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 312,0 Mio. EUR einem Rückgang um 40,8 Mio. EUR (-13,1 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene 1. Quartal 2024 liegt mit 217,5 Mio. EUR um 6,1 Mio. EUR bzw. um 2,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2023: 211,4 Mio. EUR). Während das Segment Electrics/Electronics unterhalb des Vorjahresniveaus blieb, konnten die Segmente Vehicle Engineering und Production Solutions im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum teilweise deutlich steigern.

Die sonstigen Erträge reduzierten sich im abgelaufenen Quartal, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 5,8 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Schadensersatzleistungen im Vorjahreszeitraum in Höhe von 4,3 Mio. EUR zurückzuführen.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 20,1 Mio. EUR (Q1 2023: 24,1 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Umsatzwachstums reduzierte sich folglich die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote um knapp 2 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 11,4 Prozent). Dabei belief sich die Materialzukaufquote mit 2,7 Prozent

auf Vorjahresniveau (Q1 2023: 2,7 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 6,6 Prozent hingegen unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2023: 8,7 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,9 Prozent auf 152,1 Mio. EUR. Ebenso erhöhte sich der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende im abgelaufenen Quartal auf 9.006 Beschäftigte (Q1 2023: 8.520 Beschäftigte), was einer Steigerung von 5,7 Prozent entspricht.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 10,3 Mio. EUR (Q1 2023: 10,1 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,2 Mio. EUR (Q1 2023: 0,1 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich, im Wesentlichen aufgrund von verminderter standortbezogener Umzugskosten und rückläufiger Instandhaltungskosten, um 1,8 Mio. EUR auf 25,8 Mio. EUR.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit 13,3 Mio. EUR (Q1 2023: 14,4 Mio. EUR) unterhalb des Vorjahresniveaus. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,1 Prozent erreicht (Q1 2023: 6,8 Prozent).

Bereinigt um die im Berichtszeitraum 2024 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen betrug das adjusted EBIT 13,4 Mio. EUR (Q1 2023: 13,0 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,1 Prozent entspricht (Q1 2023: 6,1 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2024 -2,8 Mio. EUR (Q1 2023: -1,9 Mio. EUR) und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum um rund 0,9 Mio. EUR reduziert.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 7,0 Mio. EUR (Q1 2023: 8,3 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2024 mit einem Wert von 148,2 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2023: 176,9 Mio. EUR). Der Umsatz hingegen bewegte sich mit 123,2 Mio. EUR über

dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023: 119,7 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Quartal ein EBIT von 8,9 Mio. EUR (Q1 2023: 6,6 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 7,2 Prozent (Q1 2023: 5,5 Prozent) und lag damit über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Gleichermaßen erhöhte sich die adjusted EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 7,2 Prozent (Q1 2023: 5,4 Prozent).

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 102,7 Mio. EUR) um 32,4 Mio. EUR auf 70,3 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 66,4 Mio. EUR ebenfalls unterhalb des Vorjahresniveaus mit 68,8 Mio. EUR. Das EBIT betrug 3,1 Mio. EUR (Q1 2023: 5,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 4,6 Prozent (Q1 2023: 7,7 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei ebenfalls 4,6 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 7,7 Prozent) zurückgegangen.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

Im Segment Production Solutions hingegen lag der Auftragseingang mit 57,5 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023: 38,9 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen Quartal mit 33,6 Mio. EUR ebenfalls oberhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2023: 27,1 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen Quartal das EBIT bei 1,4 Mio. EUR (Q1 2023: 2,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 4,1 Prozent (Q1 2023: 9,1 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag im abgelaufenen Quartal mit 4,1 Prozent leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1 2023: 4,5 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 4,7 Mio. EUR auf 735,3 Mio. EUR erhöht und lag damit über dem Niveau vom 31. Dezember 2023 mit 730,6 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 3,4 Mio. EUR auf 382,2 Mio. EUR (31.12.2023: 378,8 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 36,9 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls deutlich um 57,7 Mio. EUR. Diese Veränderungen spiegeln die in Q1 eines Geschäftsjahres für die EDAG übliche Entwicklung wider, die mit unserer Geschäftstätigkeit einhergeht. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich von 107,3 Mio. EUR auf 124,3 Mio. EUR.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 162,5 Mio. EUR auf 169,8 Mio. EUR, was vor allem auf den laufenden Gewinn (7,0 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote konnte zum Stichtag auf 23,1 Prozent gesteigert werden (31.12.2023: 22,2 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Leasingverbindlichkeiten auf 342,1 Mio. EUR (31.12.2023: 338,6 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 6,0 Mio. EUR auf 223,4 Mio. EUR (31.12.2023: 229,4 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2024 betrug der operative Cash-Flow 33,2 Mio. EUR (Q1 2023: 14,0 Mio. EUR). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf einen Abbau des Working Capital im abgelaufenen 1. Quartal 2024 zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 7,0 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Q1 2023: 6,7 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 3,2 Prozent damit auf Vorjahresniveau (Q1 2023: 3,2 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 104,7 Mio. EUR (31.12.2023: 104,6 Mio. EUR). Damit konnten die nicht ausgenutzten Kreditlinien konstant gehalten werden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum

für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023.

Am 31. März 2024 waren für die EDAG Group 9.061 Beschäftigte (31.12.2023: 8.880 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 152,1 Mio. EUR (Q1 2023: 145,0 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Es haben sich keine Veränderungen zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Als bestandsgefährdend sieht die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts weiterhin keines der im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023 aufgeführten und bewerteten Risiken an. Wir erachten sowohl unsere strategische und finanzielle Ausrichtung als auch unsere Marktpositionierung und die getroffenen Maßnahmen als gute Grundlage, um die bestehenden Risiken und deren Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 16. April 2024 mit einem leichten Wachstum der Wirtschaftsleistung für 2024 in Höhe von 0,2 Prozent gerechnet; in 2025 soll sich die positive Wachstumsrate auf 1,3 Prozent erhöhen. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2024 von einem Wachstum um 0,8 Prozent und in 2025 um 1,5 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2024 voraussichtlich auf 2,7 Prozent belaufen, während in 2025 mit einem Wachstum von 1,9 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 4,6 Prozent in 2024 und 4,1 Prozent in 2025 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in

2024 als auch in 2025. Noch höher fällt das erwartete Wachstum für Indien aus, dass auf 6,8 Prozent für 2024 und 6,5 Prozent für 2025 prognostiziert wird und damit erheblich zu dem prognostizierten Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,2 Prozent für 2024 und 3,2 Prozent für 2025 beiträgt.

Nach dem deutlichen Wachstum der Neuzulassungszahlen in 2023 in den großen internationalen Automärkten ist das Geschäftsumfeld der Automobilbranche für das Jahr 2024 herausfordernd. Geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten sowie weiterhin hohe Verbrauchspreise belasten die zukünftige Entwicklung.

Der VDA geht daher in seiner Prognose vom 26. April 2024 von einer Wachstumsverlangsamung der Zulassungszahlen auf den Pkw-/Light-Vehicle-Märkten in Europa (4 Prozent) und den USA (2 Prozent) für 2024 aus. Dieses reduzierte Wachstum fällt allerdings in den einzelnen Teilmärkten in Europa höchst unterschiedlich aus.

Laut Prognosen des VDA liegt die Wachstumsrate des chinesischen Marktes in 2024 mit 1 Prozent unter dem Zuwachs vom Vorjahr (5 Prozent). Die abnehmende Dynamik ist unter anderem damit zu begründen, dass 2023 bereits ein historisch hohes Marktvolumen erreicht wurde.

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen geht Morgan Stanley in seiner Prognose vom 15. April 2024 von einem Anstieg der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 74,8 Mio. im Jahr 2024 aus, was gegenüber 2023 einem Zuwachs von ca. 4,0 Prozent entspricht. Damit liegt die Prognose 2024 für die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar über dem Niveau des Vorjahres von 71,9 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78,1 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends weiterhin einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften und weitreichenden Regularien im Hinblick auf Nachhaltigkeit forcieren die stetige Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausfor-

derungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes, vernetztes Fahren und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristige zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von weltweit mehr als 280 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2024 bis 2028 der deutschen Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Ausgaben in Höhe von etwa 130 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den stetig zunehmenden geopolitischen Konflikten, den auf einem hohen Niveau befindlichen Kosten für Energie und Personal und der Verfügbarkeit von geeignetem Personal kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die weiterhin dynamische Situation im Zusammenhang mit den aktuellen geopolitischen Auseinandersetzungen birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist somit schwierig. Die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 104,7 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2024 zu bewältigen.

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet EDAG weiteres Wachstum und eine positive Entwicklung in wesentlichen Leistungsindikatoren und prognostiziert darauf aufbauend eine Umsatzsteigerung, die sich in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis rund 6 Prozent bewegen wird.

Ferner gehen wir von einem stabilen adjusted EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des adjusted EBIT in einer Bandbreite von rund 5 Prozent bis rund 6 Prozent prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2024 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich auf rund 4 Prozent bewegen wird.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2024 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2023	Prognose 2024
Konzern		
Umsatz	844,3	Wachstum in einer Bandbreite von rund 4 bis rund 6 Prozent
adjusted EBIT-Quote	6,2%	Bandbreite von rund 5 bis rund 6 Prozent
Investitionsquote	3,6%	Rund 4 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Gewinn oder Verlust		
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	217.527	211.360
Umsatzerlöse	216.843	210.313
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	684	1.047
Sonstige Erträge	3.910	9.717
Materialaufwand	- 20.072	- 24.056
Rohertag	201.365	197.021
Personalaufwand	- 152.060	- 144.954
Abschreibungen	- 10.319	- 10.129
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	184	73
Sonstige Aufwendungen	- 25.824	- 27.578
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.346	14.433
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	498	270
Finanzierungserträge	1.195	662
Finanzierungsaufwendungen	- 4.485	- 2.864
Finanzergebnis	- 2.792	- 1.932
Ergebnis vor Steuern	10.554	12.501
Ertragsteuern	- 3.515	- 4.162
Gewinn oder Verlust	7.039	8.339

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Gewinn oder Verlust	7.039	8.339
Sonstiges Ergebnis		
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste		
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	- 53	- 29
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	- 53	- 29
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	362	- 417
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	- 116	126
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	-	53
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	246	- 238
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	309	- 393
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 116	126
Summe sonstiges Ergebnis	193	- 267
Gesamtergebnis	7.232	8.072
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]		
Ergebnis je Aktie	0,28	0,33

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.095	74.358
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.880	8.434
Sachanlagen	94.514	92.155
Nutzungsrechte aus Leasing	168.645	165.507
Finanzanlagen	137	123
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	20.068	19.571
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	554	564
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.858	2.242
Latente Steueransprüche	14.421	15.796
Langfristiges Vermögen	382.172	378.750
Vorräte	5.432	4.735
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	116.481	79.601
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.634	136.378
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.722	1.951
Kurzfristige Finanzforderungen	28	28
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	20.756	18.239
Ertragsteuererstattungsansprüche	4.822	3.627
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	124.253	107.266
Kurzfristiges Vermögen	353.128	351.825
Aktiva	735.300	730.575

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	137.570	130.531
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 4.494	- 4.740
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 4.234	- 4.182
Eigenkapital	169.762	162.529
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.076	29.887
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.532	3.523
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	139.514	139.517
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	168.724	165.459
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	234	174
Latente Steuerschulden	65	40
Langfristiges Fremdkapital	342.145	338.600
Kurzfristige Rückstellungen	29.328	31.973
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.929	19.892
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18.251	17.835
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	52.146	47.513
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.188	33.969
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.334	3.779
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	77.764	73.271
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.453	1.214
Kurzfristiges Fremdkapital	223.393	229.446
Passiva	735.300	730.575

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Gewinn oder Verlust	7.039	8.339
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	3.515	4.162
- Gezahlte Ertragsteuern	- 4.288	- 2.569
+ Finanzergebnis	2.792	1.932
+ Erhaltene Zinsen	662	662
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.319	10.129
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	61	- 833
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	172	812
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	- 77
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 586	- 1.722
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.611	2.340
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 1.032	282
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 4.037	- 9.507
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	33.229	13.950
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	57	122
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 6.393	- 6.205
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 572	- 530
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 17	- 15
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 6.924	- 6.627

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr, Kapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-	-
- Gezahlte Zinsen	- 4.069	- 2.085
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	-
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 527	- 523
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.634	- 4.913
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow	- 9.230	- 8.370
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	17.075	- 1.047
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	- 88	- 56
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	107.266	122.688
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	124.253	121.585
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	26.305	7.323

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2024	920	40.000	130.531	- 4.181	- 4.790	49	162.529
Gewinn oder Verlust	-	-	7.039	-	-	-	7.039
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 53	247	-	194
Gesamtergebnis	-	-	7.039	- 53	247	-	7.233
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2024	920	40.000	137.570	- 4.234	- 4.543	49	169.762

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2023	920	40.000	115.379	- 4.439	- 2.943	1	148.918
Gewinn oder Verlust	-	-	8.339	-	-	-	8.339
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 29	- 291	53	- 267
Gesamtergebnis	-	-	8.339	- 29	- 291	53	8.072
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2023	920	40.000	123.718	- 4.468	- 3.234	54	156.990

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (31. März) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und

Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 31. März 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2023 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 31. März 2024 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Risiken und Chancen werden regelmäßig in unserem Nachhaltigkeits- und CSR-Bericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig / langfristige Schulden mit Covenants** (IASB-Veröffentlichung: 15. Juli 2020, 31. Oktober 2022; EU-Endorsement: 19. Dezember 2023)
- **IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in einem Sale und Leaseback** (IASB-Veröffentlichung: 22. September 2022; EU-Endorsement: 20. November 2023)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 3,6 Prozent (31.12.2023: 3,49 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,95 Prozent (31.12.2023: 1,95 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2023: 32,93 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2023 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten

Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 nicht verändert; er setzt sich zum 31. März 2024 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	21	28
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung	31.03.2024	1Q 2024	31.12.2023	1Q 2023
		1 EUR = LW Stichtagskurs	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8551	0,8562	0,8691	0,8832
Brasilien	BRL	5,4032	5,3762	5,3618	5,5739
USA	USD	1,0811	1,0857	1,1050	1,0730
Malaysia	MYR	5,1168	5,1282	5,0775	4,7067
Ungarn	HUF	395,2600	388,3893	382,8000	388,6531
Indien	INR	90,1365	90,1490	91,9045	88,2535
China	CNY	7,8144	7,8050	7,8509	7,3408
Mexiko	MXN	17,9179	18,4434	18,7231	20,0453
Tschechische Republik	CZK	25,3050	25,0799	24,7240	23,7846
Schweiz	CHF	0,9766	0,9495	0,9260	0,9925
Polen	PLN	4,3123	4,3324	4,3395	4,7094
Schweden	SEK	11,5250	11,2796	11,0960	11,2017
Japan	JPY	163,4500	161,2026	156,3300	141,9770
Türkei	TRY	34,9487	34,9487	32,6531	20,8632

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2024: 54,3 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben

sich keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.346	14.433
Bereinigungen:		
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	12	90
Sonstige Adjustments	-	- 1.557
Summe der Bereinigungen	12	- 1.467
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	13.358	12.966

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2024 382,2 Mio. EUR (31.12.2023: 378,8 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland,

334,7 Mio. EUR auf Deutschland und 45,0 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2023: [Inland: 2,6 Mio. EUR; Deutschland: 332,4 Mio. EUR; Ausland: 43,8 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	120.002	64.246	32.595	216.843	-	216.843
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.853	1.975	831	5.659	- 5.659	-
Bestandsveränderungen	306	171	207	684	-	684
Summe Umsatz¹	123.161	66.392	33.633	223.186	- 5.659	217.527
EBIT	8.881	3.077	1.388	13.346	-	13.346
EBIT-Rendite [%]	7,2%	4,6%	4,1%	6,0%	n/a	6,1%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	12	-	-	12	-	12
Sonstige Bereinigungen	-	-	-	-	-	-
Adjusted EBIT	8.893	3.077	1.388	13.358	-	13.358
Adjusted EBIT-Rendite [%]	7,2%	4,6%	4,1%	6,0%	n/a	6,1%
Abschreibungen	- 9.556	- 408	- 355	- 10.319	-	- 10.319
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.913	1.216	2.877	9.006		9.006

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	116.751	67.464	26.098	210.313	-	210.313
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.114	1.274	859	4.247	- 4.247	-
Bestandsveränderungen	856	16	175	1.047	-	1.047
Summe Umsatz¹	119.721	68.754	27.132	215.607	- 4.247	211.360
EBIT	6.630	5.324	2.479	14.433	-	14.433
EBIT-Rendite [%]	5,5%	7,7%	9,1%	6,7%	n/a	6,8%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	35	-	55	90	-	90
Sonstige Bereinigungen	- 255	-	- 1.302	- 1.557	-	- 1.557
Adjusted EBIT	6.410	5.324	1.232	12.966	-	12.966
Adjusted EBIT-Rendite [%]	5,4%	7,7%	4,5%	6,0%	n/a	6,1%
Abschreibungen	- 9.172	- 562	- 395	- 10.129	-	- 10.129
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.589	2.784	1.147	8.520		8.520

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder. Die Berichtsstruktur wurde im Hinblick auf eine klare Trennung von Kunden und Branchen gegenüber dem Vorjahr modifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden aus Vergleichsgründen entsprechend angepasst.

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	17.678	15%	20.389	32%	1.470	5%	39.537	18%
Kundenvertriebspart B	22.272	19%	19.386	30%	2.361	7%	44.019	20%
Kundenvertriebspart C	15.059	13%	6.157	10%	2.345	7%	23.561	11%
Kundenvertriebspart D	14.450	12%	735	1%	1.780	5%	16.965	8%
Kundenvertriebspart E	11.031	9%	450	1%	1.019	3%	12.500	6%
Kundenvertriebspart F	7.636	6%	1.666	3%	829	3%	10.131	5%
Kundenvertriebspart G	20.418	17%	6.332	10%	7.826	24%	34.576	16%
Kundenvertriebspart H	9.638	8%	5.593	9%	1.537	5%	16.768	8%
Kundenvertriebspart I	1.820	2%	3.538	6%	13.428	41%	18.786	9%
Umsatzerlöse mit Dritten	120.002	100%	64.246	100%	32.595	100%	216.843	100%

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	16.737	14%	22.007	33%	3.011	12%	41.755	20%
Kundenvertriebspart B	16.915	14%	19.689	29%	1.773	7%	38.377	18%
Kundenvertriebspart C	18.736	16%	5.918	9%	2.014	8%	26.668	13%
Kundenvertriebspart D	12.156	10%	557	1%	1.801	7%	14.514	7%
Kundenvertriebspart E	12.620	11%	1.567	2%	1.862	7%	16.049	8%
Kundenvertriebspart F	10.706	9%	845	1%	45	0%	11.596	6%
Kundenvertriebspart G	17.652	15%	9.466	14%	5.865	22%	32.983	16%
Kundenvertriebspart H	8.852	8%	5.317	8%	1.522	6%	15.691	7%
Kundenvertriebspart I	2.377	2%	2.098	3%	8.205	31%	12.680	6%
Umsatzerlöse mit Dritten	116.751	100%	67.464	100%	26.098	100%	210.313	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	118.315	66.168	32.652	217.135	-	217.135
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	4.540	53	774	5.367	-	5.367
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.853	- 1.975	- 831	- 5.659	-	- 5.659
Umsatzerlöse mit Dritten	120.002	64.246	32.595	216.843	-	216.843
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.853	1.975	831	5.659	- 5.659	-
Bestandsveränderungen	306	171	207	684	-	684
Summe Umsatz	123.161	66.392	33.633	223.186	- 5.659	217.527

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	113.973	68.710	26.591	209.274	-	209.274
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	4.892	28	366	5.286	-	5.286
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.114	- 1.274	- 859	- 4.247	-	- 4.247
Umsatzerlöse mit Dritten	116.751	67.464	26.098	210.313	-	210.313
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.114	1.274	859	4.247	- 4.247	-
Bestandsveränderungen	856	16	175	1.047	-	1.047
Summe Umsatz	119.721	68.754	27.132	215.607	- 4.247	211.360

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2023 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Bestellobligo	2.974	2.586
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	6.912	8.027
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	108	150
Summe	9.994	10.763

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2023 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 139.514	- 139.517
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 168.724	- 165.459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 19.929	- 19.892
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 18.251	- 17.835
Kurzfristige Finanzforderungen	28	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	124.253	107.266
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 222.137	- 235.409
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 35.162	- 52.115
Eigenkapital	169.762	162.529
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	130,9%	144,9%

Zum 31. März 2024 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 222,1 Mio. EUR um 13,3 Mio. EUR unter dem Wert vom 31. Dezember 2023 von 235,4 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 31. März 2024 35,2 Mio. EUR (31.12.2023: 52,1 Mio. EUR).

Zum 31. März 2024 bestehen zwei Schuldscheindarlehen aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten von 1 bis 6 Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 31. März 2024 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 16,4 Mio. EUR (31.12.2023: 16,7 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 104,7 Mio. EUR (31.12.2023: 104,6 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Vorräte	5.432	4.735
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	116.481	79.601
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.634	136.378
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 52.146	- 47.513
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 20.188	- 33.969
= Trade Working Capital (TWC)	128.213	139.232
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	554	564
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.858	2.242
+ Latente Steueransprüche	14.421	15.796
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.722	1.951
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	20.756	18.239
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	4.822	3.627
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 234	- 174
- Latente Steuerschulden	- 65	- 40
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 4.334	- 3.779
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 77.764	- 73.271
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 1.453	- 1.214
= Other Working Capital (OWC)	- 38.717	- 36.059
Net Working Capital (NWC)	89.496	103.173

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 11.019 TEUR auf 128.213 TEUR verringert. Der Rückgang resultiert vor allem aus dem Abbau der Forderungen aus Lieferung und Leistungen. Gegenläufig wirkte sich die erhöhte Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf das Trade Working Capital aus.

Das Other Working Capital hat sich mit -38.717 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2023, wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, mit -36.059 TEUR leicht um 2.658 TEUR reduziert.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirk-sam zum Fair Value bewert- tet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.03.2024
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	57	57	-	137
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	554	554	-	554
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	116.481	116.481
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	78.634	78.634	-	78.634
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.722	2.722	-	2.722
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	124.253	124.253	-	124.253
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	108	206.220	206.220	116.481	322.809
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	139.514	141.871	-	139.514
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	168.724	168.724
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	65	19.864	19.864	-	19.929
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.251	18.251
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	52.146	52.146
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	20.188	20.188	-	20.188
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.334	4.334	-	4.334
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	65	183.900	186.257	239.121	423.086

¹ Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk-sam zum Fair Value bewert- tet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2023
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	43	43	-	123
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	564	564	-	564
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	79.601	79.601
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	136.378	136.378	-	136.378
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.951	1.951	-	1.951
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	107.266	107.266	-	107.266
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	108	246.202	246.202	79.601	325.911
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	139.517	142.095	-	139.517
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	165.459	165.459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	19.890	19.890	-	19.892
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.835	17.835
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	47.513	47.513
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	33.969	33.969	-	33.969
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.779	3.779	-	3.779
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	2	197.155	199.733	230.807	427.964

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.03.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Vermögenswerte (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	65	-	65

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Vermögenswerte (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	2	-	2

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	240	240
Reisekosten und Spesen	9	7
Beratungsaufwendungen	2	1
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	28	28
Reisekosten und Spesen	2	7
Vergütungsaufwendungen	209	138
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	56	48
Sonstige Aufwendungen	1	5
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	2	2
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	39	-
Empfangene Lieferungen und Leistungen	124	794
Sonstige Erträge	16	16
Sonstige Aufwendungen	16	16
Beteiligungserträge/at equity Ergebnis	498	270
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Zinsaufwendungen	123	129
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	2.026	1.911

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 7. Mai 2024

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM